

Musikautomaten und Kosmologie

Schon Platon hatte das Universum in seiner Vision am Ende des *Staates* als einen riesigen tönenden Automaten beschrieben. Legendäre Automaten wie das von Archimedes gebaute Planetarium, das von den Römern als wichtigste Kriegsbeute aus Syrakus deportiert wurde, verkörpern die Erkenntnis der göttlichen Ordnung, und ihr Besitz konnte den Anspruch auf weltliche Herrschaft begründen. Reinhold Hammerstein hat in seinem Buch *Macht und Klang. Tönende Automaten als Realität und Fiktion in der alten und mittelalterlichen Welt* nachdrücklich auf diesen Aspekt hingewiesen.

Diese Ideen sind nicht auf den Mittelmeerraum beschränkt, sondern sie finden sich auch im chinesischen Kulturkreis, wobei die historischen Zusammenhänge mit westlichen Entwicklungen nach wie vor ungeklärt sind. Sicher ist, dass in China bereits im ersten Jahrtausend nach Christus Wasseruhr-Planetarien gebaut wurden, die mit verschiedenen Musikinstrumenten automatisch unterschiedliche Zeitzyklen markierten. Auch wenn Schlagwerke zunächst einmal dem praktischen Zweck dienten, die Zeit der Außenwelt kundzugeben, weist die Verwendung vieler verschiedener Musikinstrumente, die in der chinesischen Musiktheorie mit kosmologischen und rituellen Bedeutungen aufgeladen waren, auf eine über den praktischen Zweck hinausgehende symbolische Bedeutung der Musik hin.



Photo: ORIMO Katsuya

Ein repräsentatives Beispiel auf dem Höhepunkt der Entwicklung ist das zwischen 1086 und 1092 n. Chr. erbaute Uhrplanetarium von Su Song (蘇頌), in dem beispielsweise ein Peilrohr auf einen beliebigen Fixstern ausgerichtet werden konnte, das dann automatisch auf diesen Stern ausgerichtet blieb, während der Stern seine Bahn über den Himmel zog. Das Planetarium wurde zwar 30 Jahre nach seiner Erbauung in einem Krieg zerstört, aber es ist in einer erhaltenen Schrift des Erbauers so detailliert dokumentiert, dass es in allen wesentlichen technischen Details rekonstruierbar ist. Eine solche Rekonstruktion in Originalgröße wurde in Suwa/Japan gebaut. Es ist ein mehrstöckiges Gebäude (großes Photo). Leider gehören die zahlreichen Musikinstrumente in dem Uhrwerk zu dem am schlechtesten dokumentierten Teil der Anlage, so dass ihr genaues Aussehen und ihre Funktionsweise weitgehend auf Vermutungen basiert.



Die Zeitabschnitte werden im Uhrplanetarium von Puppen mit Anzeigetafeln in einem Fenster präsentiert